

Nach längerer Zeit endlich wieder lieferbar: Lesen und verstehen

Nach
längerer Zeit
endlich wieder
lieferbar:

Leseverständnis „Tiergeschichten“

Von Jessica Kirschbaum.

Vorlagen für Arbeitsblätter für das **1. Schuljahr**.

DOWNLOAD-DATEI. PDF mit 33 Seiten DIN A4. € 18,-



Best.-Nr.: DLLV1S

Inhaltlich identisch mit der mittlerweile vergriffenen Printausgabe.

Eingebunden in das Thema „Tiergeschichten“ verbessern die Kinder auf drei Lernniveaus ihr Lesenkönnen.

Im Vordergrund steht immer das Textverständnis, das durch vielfältige Aufgabenstellungen überprüft wird.

Wie im Alltag auch treffen die Schülerinnen und Schüler hier auf verschiedenen Textformen:

Geschichten, Sachtexte, Anleitungen oder auch mal Witze.

Auch die Leseanfänger kommen durch variantenreiche Übungsformen nicht zu kurz. So lernt jedes Kind individuell auf seinem Niveau und trotzdem gemeinsam mit der Klasse zu einem Thema.

 Was stimmt?

Name _____

Schau dir die Bilder gut an und kreuze das richtige Satzende an!

Die Giraffe

trinkt Wasser.
 frisst Blätter.

Das Krokodil liegt

im Fluss.
 am Ufer.

Zwei Affen

hocken auf dem Baum.
 streiten sich.

Der Löwe

gähnt.
 schläft.

Der Tiger jagt

einen Elefanten.
 eine Antilope.

Die Schlange schlängelt sich durch

das Gras.
 den Sand.

Die Gazellen springen den Hügel

hinab.
 hinauf.

8 Jessica Kirschbaum: Leseverständnis Tiergeschichten © Dieck-Verlag, Heinsberg. Als Kopiervorlage für den Eigengebrauch freigegeben.

 Der alte Maulwurf Fritz

Name _____

Schneide die Kästen entlang den gestrichelten Linien aus und bringe den Text in die richtige Reihenfolge! Klebe sie anschließend auf ein Blatt!

Verängstigt rennt er immer weiter und weiter durch das dunkle Erdreich bis das Beben der Erde nachlässt und die furchterlichen Geräusche leiser werden. Wo ist er nur in seiner Hüt hingerannt? Vorsichtig gräbt er sich nach oben und lugt aus seinem Maulwurfshügel hervor.

Doch eines Tages erlebt der Maulwurf eine böse Überraschung: Als er wie üblich seine Nasenspitze aus der Erde steckt, sieht er einen großen Bagger auf sich zu rollen. Erschrocken zieht er sich in seine Gänge zurück. Der Lärm des Baggers wird immer lauter. Da rieseln schon die ersten Erdklumpen auf ihn herab. Sein Tunnel beginnt zu wackeln. Voller Angst kriecht er immer tiefer in seine Gänge zurück. Aber das Beben und der Krach hören nicht auf.

Da sieht er den Bagger – zum Glück in weiter Ferne. Er beobachtet, wie sie anfangen die Blumenwiese umzugraben. „Oje, was haben sie nur vor?“, jammert Fritz. „Hier wird gebaut“, antwortet eine tiefe Stimme neben ihm. Es ist Lutz, der Feldhase. Entsetzt schauen sie hinüber, wie der Bagger ihr altes Zuhause zerstört. „Dann müssen wir uns wohl ein neues Heim suchen“, meint der Maulwurf traurig und wütend zugleich. „Gegen die Menschen kommen wir nicht an.“

Der alte Maulwurf Fritzwohnt schon seit einigen Jahren unter einer wunderschönen Blumenwiese. Unter der Erde hat er Gänge und Tunnel geegraben. Wenn er Hunger hat, frisst er Regenwürmer und Insekten. Zum Schlafen legt er sich in sein Nest. Von Zeit zu Zeit krabbelt er nach oben, schnuppert frische Luft und zieht sich dann wieder in seine unterirdische Welt zurück.

Jessica Kirschbaum: Leseverständnis Tiergeschichten © Dieck-Verlag, Heinsberg. Als Kopiervorlage für den Eigengebrauch freigegeben.

